

U27 Parabraunerde-Braunerde und Parabraunerde aus schluffig-tonigen Sedimenten der Oberen Süßwassermolasse (Haldenhofmergel)
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-L02	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	flache und gerundete Scheitelbereiche, schwach bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	Parabraunerde-Braunerde und Parabraunerde, teilweise pseudovergleyt, örtlich erodiert, mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	schluffig-tonige Sedimente der Oberen Süßwassermolasse (Haldenhofmergel), teilweise überlagert von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage)	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu3	2–4 dm
	Tu3–4	8–10 dm
	(Ut2–4)	
Karbonatführung	keine Angabe	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	L4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet pseudovergleyter Pelosol und Pseudogley-Pelosol, stellenweise Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (370–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–180 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (270–290 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch, stellenweise sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen der Haldenhofmergel (Obere Süßwassermolasse) östlich von Stockach